

Corona-Krise: Was geschieht jetzt in unserem SelbstHilfeVerband?

Auch in Zeiten der Corona-Krise sind alle Vorstandsmitglieder intensiv damit beschäftigt, sich für die Belange der Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen einzusetzen. Wie funktioniert das?

Leider können momentan keine Veranstaltungen durchgeführt werden und auch persönliche Treffen und Gruppentreffen sind aktuell nicht möglich. Unsere Vorstandssitzungen und Besprechungen finden regelmäßig als Telefonkonferenzen statt und auch einige Gruppentreffen haben schon als Telefonkonferenz stattgefunden. Wir werden das noch ausbauen um vermehrt auch Videokonferenzen anbieten zu können. Die Termine werden auf unserer Internetseite und teilweise auch auf SHV-internet bekannt gegeben. Bitte informieren Sie sich!



Auch unsere Mitgliederversammlung musste wegen der beginnenden Corona Krise abgesagt werden. Wir wissen natürlich heute noch nicht, wann wir diese Mitgliederversammlung durchführen können. Deshalb denken wir auch über alternative Möglichkeiten nach, wie möglichst viele Mitglieder/innen ihre Wünsche und Anregungen einbringen und ihr Mitsprache- und Wahlrecht ausüben können. Denn wie Sie bereits unserer Einladung zur Mitgliederversammlung entnehmen konnten, gibt es auch positive Veränderungen innerhalb des Vorstandes mitzuteilen. Nach langem Suchen hat sich ein langjähriges Mitglied, Peter Holota, gefunden, um die Aufgaben eines Schatzmeisters zu übernehmen. Wegen der ausgefallenen Mitgliederversammlung hat der Vorstand beschlossen, Peter Holota als neues Vorstandsmitglied und als Schatzmeister zu kooptieren. Wir werden Ihnen den neuen Schatzmeister demnächst vorstellen. Seine Wahl kann natürlich erst durch Sie bei der nächsten Mitgliederversammlung erfolgen.

Auch die neue Ausgabe unserer Mitgliederzeitschrift „dialog“ wird vorbereitet. Darin berichten wir über Interessantes im Hinblick auf die anstehenden Gesetzesvorlagen und unsere Vorschläge dazu. Auch über die Auswirkungen der Corona Pandemie auf die Versorgung unserer Betroffenen und

Angehörigen werden wir sie informieren. Der „dialog“ erscheint voraussichtlich noch in diesem Quartal.

Natürlich stehen wir auch mit anderen Verbänden, Institutionen und auch Politikern in Kontakt, besonders was das geplante „IPReG“ Gesetz betrifft. Eigentlich wollten wir Sie darüber auf dem Hirntag in Berlin umfassend informieren, der kann aber wegen der Infektionsgefahr nicht stattfinden. Unsere geplanten und bereits durchgeführten Aktivitäten hierzu erläutern wir Ihnen ebenfalls in unserer Mitgliederzeitschrift.

Auch einige Projekte haben wir bereits gestartet bzw. die Vorbereitungen laufen an. Geplante Veranstaltungen können wegen der Ungewissheit bezüglich der Corona-Quarantäne-Maßnahmen noch nicht in Angriff genommen werden. Aber auch hier sind wir schon vorbereitend aktiv und werden Sie darüber auf dem Laufenden halten.

Bleiben Sie gesund, schützen Sie sich und Ihre Angehörigen, damit die Einschränkungen des öffentlichen Lebens bald wieder rückgängig gemacht werden können und wir uns auf einer Veranstaltung unseres Verbandes treffen können.

Roswitha Stille